

Andreas Babler, MSc

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.180.119

Wien, am 24. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Wendelin Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 25. Februar 2026 unter der **Nr. 4970/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für den Steuerzahler durch die Teilnahme von Regierungsmitgliedern am Opernball 2026“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 24:

- *Haben Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Ressorts am Wiener Opernball 2026 teilgenommen?*
- *Wie viele Stunden Dienst- bzw. Arbeitszeit entfallen auf Vorbereitungs-, Anwesenheits- und Nachbereitungszeiten im Zusammenhang mit dem Opernball 2026, die als Dienstzeit oder dienstlicher Repräsentationsaufwand abzurechnen sind?*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten, die in Ihrem Ressort im Zusammenhang mit dem Opernball 2026 angefallen sind?*
- *Aus welchem konkreten Budgetansatz bzw. aus welchem Repräsentationsetat Ihres Ressorts wurden diese Kosten gedeckt?*
- *Inwiefern stehen die durch Ihr Ressort getätigten Ausgaben im Zusammenhang mit allfälligen Sparvorgaben oder Budgetkonsolidierungsmaßnahmen für das*

Jahr 2026?

- *Wie hoch ist die Gesamtsumme aller aus Bundesmitteln getragenen Kosten im Zusammenhang mit dem Opernball 2026?*
- *Wurden Ehrenlogenplätze in Anspruch genommen?*
 - a) *Wenn ja, welchen geldwerten Vorteil stellen diese aus Sicht Ihres Ressorts dar?*
 - b) *Wenn ja, wie viele?*
 - c) *Wenn ja, wer trägt die Kosten für diese Ehrenlogenplätze?*
- *Wurden im Zusammenhang mit dem Wiener Opernball 2026 Eintrittskarten, Logenplätze oder sonstige Zugänge aus Mitteln Ihres Ressorts finanziert?*
- *Wurde durch Ihr Ressort eine eigene Loge oder ein Logenanteil angemietet?*
 - a) *Wenn ja, um welche Kategorie der Logen handelt es sich?*
 - b) *Wenn ja, zu welchem Preis?*
 - c) *Wenn ja, für wie viele Personen?*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Loge einschließlich aller Neben- und Bewirtungskosten?*
- *Welche konkreten Kosten sind im Zusammenhang mit Begleitpersonen, externen Gästen oder sonstigen eingeladenen Personen entstanden?*
- *Waren Mitarbeiter Ihres Ressorts in Begleitung anwesend?*
 - a) *Wenn ja, wie viele?*
 - b) *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für deren Besuch?*
 - c) *Wenn ja, wer trug die Kosten für den Besuch der Mitarbeiter?*
- *Welche Aufwendungen sind für Bewirtung, Sicherheit, Personenschutz, organisatorische Unterstützung oder sonstige Nebenkosten angefallen?*
- *Welche dienstlichen Zwecke wurden mit der Teilnahme am Opernball 2026 verfolgt?*
- *Welche konkreten politischen Zielsetzungen wurden mit der Teilnahme am Opernball 2026 verfolgt?*
- *Welche konkreten Gespräche, Kontakte oder Vereinbarungen mit politischer, wirtschaftlicher oder diplomatischer Relevanz haben im Rahmen des Opernballs 2026 stattgefunden?*
- *Welche konkreten bilateralen Gespräche wurden im Rahmen des Opernballs 2026 geführt?*
- *Welche messbaren oder dokumentierten Ergebnisse sind aus diesen Kontakten hervorgegangen?*
- *Welche dokumentierten Ergebnisse oder Vereinbarungen sind aus diesen Gesprächen hervorgegangen?*
- *Welche Diplomaten, Botschafter oder internationalen Gäste wurden von Ihrem Ressort eingeladen?*

- *Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl dieser Gäste?*
- *Auf welcher rechtlichen Grundlage werden Kosten für derartige Repräsentationsanlässe aus dem Bundesbudget getragen?*
- *Welche Bestimmungen regeln die Höhe und den Umfang solcher Ausgaben?*
- *Wie rechtfertigen Sie die Höhe dieser Repräsentationsausgaben gegenüber den österreichischen Steuerzahlern vor dem Hintergrund der aktuellen budgetären Lage?*

Eingangs darf angemerkt werden, dass der Wiener Opernball eine jährliche Großveranstaltung in der Kulturbranche ist und die Kulturminister:innen diesen im Rahmen ihrer Tätigkeit bzw. politischen Aufgaben regelmäßig besuchen. Zudem nimmt die Bundesregierung den Ehrenschatz des Wiener Opernballs wahr.

Seitens des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport wurde für den 68. Wiener Opernball 2026 keine Loge gebucht.

Ich habe als für die Staatsoper zuständiger Bundesminister teilgenommen. In Zusammenhang mit dem Besuch sind Kosten für Eintrittskarten in Höhe von je 410 € für zwei Mitarbeiter:innen entstanden; darüber hinaus sind für das Ressort keine Kosten angefallen.

Andreas Babler, MSc

